

Joseph-Maria-Lutz-Denkmal enthüllt



[Bildergalerie: 5 Bilder](#)

Zur bleibenden Erinnerung an den Heimatdichter

Ein Denkmal zu Ehren des Heimatdichters Joseph Maria Lutz wurde am Sonntag, 21. Juli, feierlich enthüllt. Bei gutem Wetter wohnten auf dem Gelände der gleichnamigen Schule etliche Interessierte der offiziellen Einweihung des Denkmals bei.

Bei gutem Wetter und mit stimmungsvoller Musik der Stadtkapelle Pfaffenhofen wurde um 18 Uhr das neuerrichtete Denkmal zu Ehren Joseph Maria Lutz' gefeiert. Das Kunstwerk, gestiftet von der Firma Zieglmaier, wurde anlässlich des 120. Geburtstages des Pfaffenhofener Ehrenbürgers entworfen.

Bürgermeister Thomas Herker hofft darauf, dass das Denkmal Lutz wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein ruft. „Wir wollen Lutz nicht überhöhen, aber er soll auch nicht in Vergessenheit geraten“, so Herker. Der Bürgermeister dankte allen, die von der Initiierung bis zur Ausführung und Aufstellung der Stele beteiligt waren.

Die Künstlerin Dagmar Veit, die den Entwurf und das im Denkmal eingefasste Bronzerelief gefertigt hatte, der Steinbildhauer Helmut Raum und Alexander Zieglmaier, dessen Steinmetzbetrieb der Stadt Pfaffenhofen das Denkmal großzügig geschenkt hatte, bekamen von der Stadt Pfaffenhofen kleine Geschenke, darunter auch die neuerschienene, von Reinhard Haiplik verfasste Biografie über Joseph Maria Lutz überreicht.

Die beiden „Väter“ der Idee eines Lutz-Denkmales, die Stadträte Peter Feßl und Helmut Stadler, enthüllten anschließend die neue Stele.

Zu einer schönen Atmosphäre bei der Denkmal-Enthüllungen trug zum Einen die Stadtkapelle Pfaffenhofen bei und zum Zweiten die Einlage einiger Viertklässler der Joseph-Maria-Lutz-Schule bei: Die Kinder trugen das auf dem Denkmal eingemeißelte Gedicht „Dahoam“ vor – für alle verständlich sowohl im bayerischen Original als auch auf Hochdeutsch und, zu guter Letzt, in moderne Jugendsprache „übersetzt“.